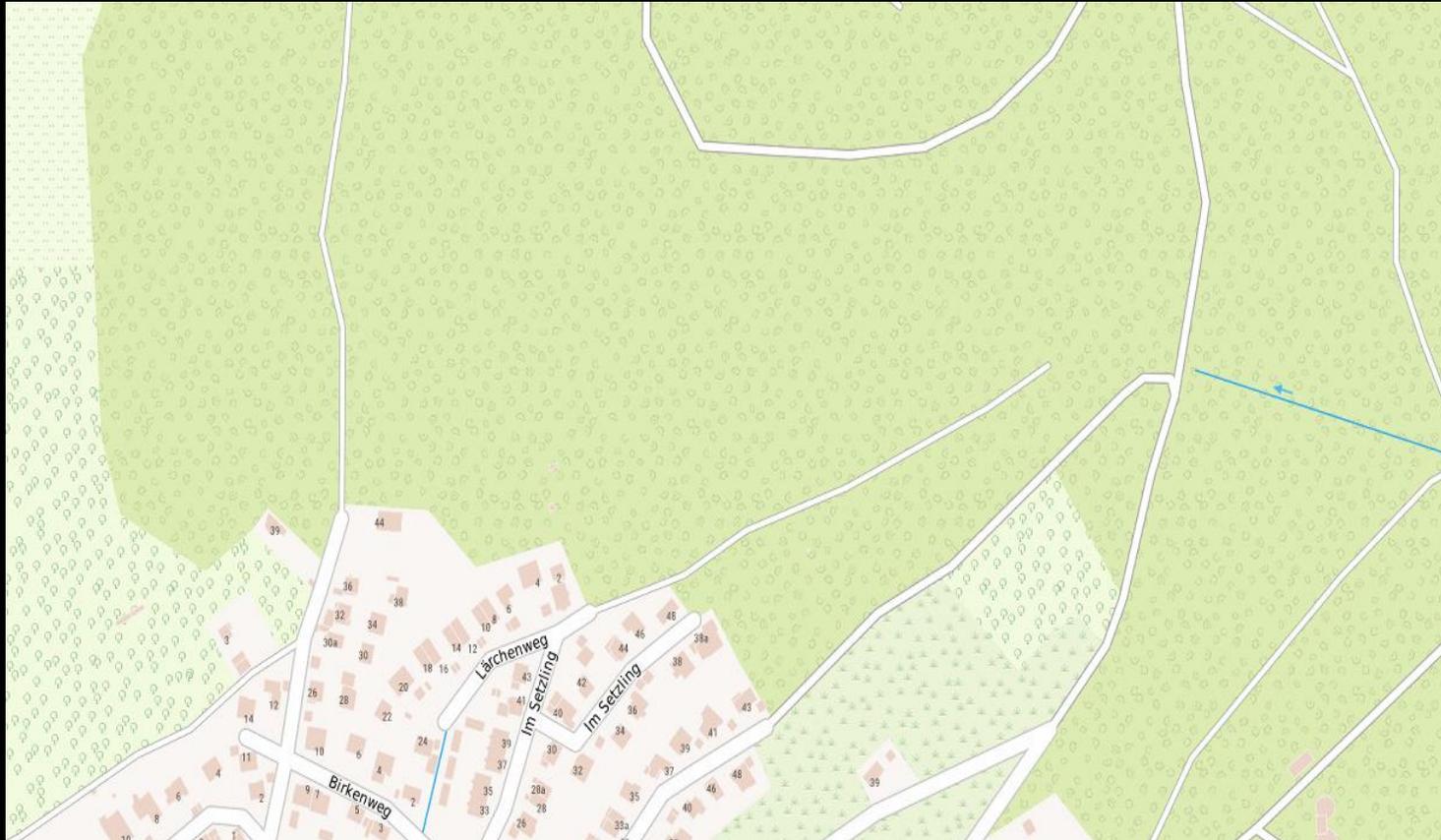


# In der Mühlbach



Die erste urkundliche Erwähnung dieser recht großen Flur finden wir 1334 mit, in der Molenbach, 1361 mit, in der Mulebach, 1383 mit, yn der Molnbach. Die Flur erstreckt sich aus dem Ende des Lärchenweges und Im Setzling Talaufwärts in den Wald. Rechter Hand in Richtung Osten geht der Flur bis zu den ersten Gebäuden "Auf der Dürich" und in Richtung Westen bis zur Flur "Auf die Schächtelburg". Südlich geht "In der Mühlbach" in die Kleine Flur "Im Mittelberg" in der die o.g. Straßen enden.

Hier, etwas weiter unterhalb des Lärchenweges entspringt der Heiligenborn. Dieser Brunnen muss schon in vorchristlicher Zeit genutzt worden sein. Der Brunnen war lange Zeit in Schöfferschen Besitz, heute ist die Quelfassung städtisch. Vor der ersten Bebauung waren hier um den Brunnen etliche Ruthen (Flächenmaß) Gemeindeplatz damit die Menschen sich in der Sommerzeit des Brunnens bedienen konnten.